

bei der Zweiten Kammer beschlossene Anträge. Bei der Zweiten Kammer ist zunächst beschlossen worden:

„die königl. Staatsregierung zu ersuchen:

die Nachforderungen, dafern irgend thunlich, nicht auf abermalige Veranschlagungen oder nur summarische Schätzungen, sondern auf das genau festgestellte wirkliche Erforderniß, wie es sich nach Feststellung, beziehentlich Revision aller Bau-rechnungen ergibt, zu basiren“

Die diesseitige Deputation schlägt vor, diesem Beschlusse beizutreten.

„Tritt die Kammer bei?“

Einstimmig.

Anstatt des von der Zweiten Kammer beschlossenen Seite 105 unter a aufgeführten Antrags beantragt die Deputation dieser Kammer gegenwärtig folgenden Antrag:

„Bei den Seminaren zu Schneeberg und Grimma, sowie bei den noch im Bau begriffenen Seminaren zu Pirna und Löbau für die im Dachraume liegenden Seminaristenschlaffäle außer den jetzigen bestehenden einzigen noch weitere feuersichere und im Falle eines Brandes rauchfreie Treppen herstellen zu lassen.“

„Tritt die Kammer dem Vorschlage der Deputation bei?“

Einstimmig.

Dem unter b auf Seite 105 des Berichts aufgeführten von der Zweiten Kammer beschlossenen Antrag schlägt die Deputation vor, beizutreten.

„Tritt die Kammer demselben bei?“

Einstimmig.

Außerdem schlägt die Deputation vor, noch unter c den Seite 106 des Berichts enthaltenen Zusatz zu genehmigen.

„Tritt die Kammer auch hierin dem Gutachten der Deputation bei?“

Ebenfalls einstimmig.

Es ist hiermit dieser Gegenstand auch erledigt. Ueber

das königl. Decret, worin diese Nachträge für das Budget 1874/75 vorgeschlagen worden sind, ist gegenwärtig noch nicht abzustimmen, da noch über zwei Punkte nachträglich Bericht zu erwarten ist.

Hiermit ist unsere heutige Tagesordnung erschöpft. Der Herr Protokollführer wird in kurzer Zeit bereit sein, das Protokoll zu verlesen. Ich habe in der Zwischenzeit der Kammer folgende Mittheilung in Betreff der nächsten Sitzung und Tagesordnung zu machen. Ich beraume die nächste Sitzung auf morgen früh 10 Uhr an und setze auf die Tagesordnung:

„den Bericht K der zweiten Deputation über Abtheilung G des Ausgabebudgets, Departement des Cultus und öffentlichen Unterrichts betreffend, und Pos. 11 des außerordentlichen Staatsbudgets.“

Ich hoffe, daß, da die Sitzung um 10 Uhr beginnt, wir mit diesem Berathungsgegenstande in einem Tage fertig werden.

Hierbei habe ich zu bemerken, daß ich die geehrten Kammermitglieder zu ersuchen habe, nach Schluß der öffentlichen Sitzung noch einen Augenblick hier zu verweilen zur Entgegennahme einer Mittheilung.

Zur Mitvollziehung des Protokolls habe ich zu ersuchen, sich hierherzubemühen, die Herren Grafen zur Lippe und von Rex. Ebenso habe ich das Ersuchen an den Herrn Referenten zu richten, das Protokoll zu controliren.

Der Herr Protokollführer ist bereit, das Protokoll zu verlesen.

(Herr Secretär Graf von Könneritz verliest das Protokoll.)

Hat Jemand gegen das eben verlesene Protokoll noch etwas zu erwähnen? — Es ist nicht der Fall. Ich erkläre daher das Protokoll für genehmigt und ersuche um Mitvollziehung die Herren Graf zur Lippe und Graf von Rex.

Die heutige öffentliche Sitzung ist geschlossen.

(Schluß der Sitzung 1 Uhr.)